

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der Deutsche Rohstoff AG (nachfolgende auch „**Gesellschaft**“) hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Führung der Geschäfte durch den Vorstand in Erfüllung seiner Beratungs- und Aufsichtsfunktion intensiv begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung ist dem Aufsichtsrat vom Vorstand über die Unternehmensplanung, die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie über alle bedeutsamen Geschäftsvorfälle regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich bzw. telefonisch, zeitnah und umfassend berichtet worden. Zu den Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung des Vorstands zustimmungspflichtig sind, sowie zu sonstigen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung, hat der Aufsichtsrat nach sorgfältiger Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Über die Berichte des Vorstands hinaus unterhielt ich in meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats ständig Kontakt zum Vorstand und habe mich über die aktuelle Geschäftsentwicklung innerhalb des Konzernverbunds, insbesondere die Akquisition von Flächen für die Entwicklung von Öl- und Gasproduktion in den USA, die Teilnahme an fünf Horizontalbohrungen in Colorado, die Zeichnung einer Wandelanleihe der Almonty Industries Inc. über CAD 4 Mio., der Gewährung eines kurzlaufenden Darlehens an Almonty Industries Inc. über USD 1 Mio., der Beteiligung an Hammer Metals Ltd. und die mehrfache Aufstockung besagter Beteiligung im Laufe des Berichtjahres sowie der Aktivitäten der Explorationsgesellschaften Tin International Ltd und Ceritech AG und die Aktivitäten der Beteiligungen Rhein Petroleum GmbH, Jutland Petroleum GmbH und Devonian Metals, Inc., sowie über weitere wesentliche Geschäftsvorgänge der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften informiert.

Sitzungen des Aufsichtsrats und Schwerpunkte der Beratungen

Im Geschäftsjahr 2015 fanden insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Die Gremiumsmitglieder nahmen vollzählig an allen Sitzungen teil. Es wurden keine Ausschüsse gebildet. Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2015 waren insbesondere folgende Themen:

- die mit Almonty Industries Inc. im Februar 2015 geschlossene Vereinbarung, mit der alle verbliebenen Forderungen aus dem Verkauf von Wolfram Camp und Tropical Metals beglichen wurden;
- die Beteiligung an Hammer Metals Ltd. im Februar 2015;
- die Akquisition von Flächen durch Cub Creek Energy LLC im März 2015;
- eine Kapitalherabsetzung mit anschließender Kapitalerhöhung bei der Ceritech AG im März 2015;
- die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzern-Abschlusses der Deutsche Rohstoff AG für das Geschäftsjahr 2014 in der Bilanzsitzung am 1. Juni 2015 nach eingehender Diskussion mit dem Abschluss- und Konzern-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015;
- die Neugründung der Salt Creek Energy LLC in Denver/USA im Juni 2015;
- der Fortgang der Exploration und der Aufbereitungsversuche bei der Tin International Ltd und der Ceritech AG;

- der Rückkauf eigener Aktien durch die Deutsche Rohstoff AG im zweiten Halbjahr 2015;
- die Ergebnisse des Zwischenabschlusses der Gesellschaft zum 30. Juni 2015;
- die Anlage der liquiden Mittel der Gesellschaft;
- die Entwicklung der Rohstoffpreise, insbesondere des Ölpreises in den USA und des europäischen Wolfram-APT (Ammonium Paratungstate);
- die Einschätzung der Währungsentwicklung insbesondere von EUR/USD;
- die Investitions- und Budgetplanung der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2016;

Die vom Vorstand aufgestellten Budgetanpassungen für das Geschäftsjahr 2015 und die Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2016 wurden vom Aufsichtsrat detailliert geprüft und gebilligt. Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und des Konzerns wurde auf der Basis mittel- und langfristiger Unternehmensplanungen sowie Szenariogegenüberstellungen beraten, überprüft und angepasst. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand erhaltenen Informationen eingehend analysiert, geprüft und mit dem Vorstand beraten. Ein besonderes Augenmerk galt dabei der Risikolage und dem Risikomanagement.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Rohstoff AG sowie ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat erteilte darüber hinaus in verschiedenen Sitzungen und mittels Beschlüssen außerhalb der Sitzungen seine Zustimmung zu Geschäften, die gemäß dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft oder der Geschäftsordnung für den Vorstand zustimmungspflichtig sind. Es handelte sich dabei insbesondere um

- die Zustimmung zum freiwilligen öffentlichen Rückerwerbsangebot der Deutsche Rohstoff AG an die Inhaber der von „8 % Schuldverschreibungen 2013/2018“ im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 20 Mio.;
- die Ermächtigung des Vorstandes zum Abschluss einer Vereinbarung mit Almonty Industries zur Begleichung aller Forderungen aus dem Verkauf von Wolfram Camp und Tropical Metals vom 2. Februar 2015;
- der Zeichnung einer Kapitalerhöhung bei Hammer Metals Ltd. in Höhe von AUD 1,25 Mio. vom 2. Februar 2015;
- der Zustimmung des Aufsichtsrats zur Abgabe einer Patronatserklärung der Deutsche Rohstoff AG gegenüber der Ceritech AG vom 16. Februar 2015;
- der Zustimmung zur Einziehung eigener Aktien der Deutsche Rohstoff AG vom 21. Juli 2015;
- die Zustimmung des Aufsichtsrates zum Rückkauf eigener Aktien vom 29. Juli 2015;
- der Zustimmung zur Zeichnung einer Wandelanleihe von Almonty Industries Inc. vom 1. September 2015 sowie
- die Ermächtigung für den Vorstand, einen neuen Mietvertrag für Geschäftsräume der Gesellschaft abzuschließen, vom 18. September 2015.

Jahresabschluss, Konzern-Abschluss, Konzern-Lagebericht sowie Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Stuttgart, Zweigniederlassung

Mannheim, Theodor-Heuss-Anlage 2, 68165 Mannheim (kurz „EY“), wurde am 21. Juli 2015 von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer und Konzern-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 bestellt und anschließend vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Einzel- und Konzern-Abschlusses der Gesellschaft beauftragt. EY hat den vom Vorstand aufgestellten Einzel- und Konzern-Abschluss (einschließlich Konzern-Lagebericht) für das Geschäftsjahr 2015 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Alle Aufsichtsratsmitglieder erhielten rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 9. Mai 2016 die besonderen abschlussrelevanten Dokumentationen, insbesondere die Jahresabschluss- und Konzern-Abschlussunterlagen, die dazugehörigen Prüfungsberichte von EY sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats befassten sich in Vorbereitung auf diese Sitzung eingehend mit den genannten Unterlagen. In der Bilanzsitzung wurden der Jahresabschluss, der Konzern-Abschluss, der Konzern-Lagebericht und der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns umfassend mit dem Vorstand beraten. Der Aufsichtsrat hat hierbei den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzern-Abschluss und Konzern-Lagebericht jeweils auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit eigenständig geprüft, ebenso den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Der zuständige Partner von EY sowie der Prüfungsleiter nahmen ebenfalls an der Bilanzsitzung am 9. Mai 2015 teil. Sie berichteten über die Prüfung, kommentierten die Prüfungsschwerpunkte und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach eingehender Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzern-Abschlusses sowie des Konzern-Lageberichts für das Geschäftsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat hiergegen keine Einwände erhoben, ebenso wenig gegen den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Prüfungsergebnis von EY an und billigte den Jahresabschluss und den Konzern-Abschluss der Deutsche Rohstoff AG. Der Jahresabschluss der Deutsche Rohstoff AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und für ihre Leistungen im Geschäftsjahr 2015.

Heidelberg, im Mai 2016

Für den Aufsichtsrat



Martin Billhardt
Vorsitzender